

MADE IN GERMANY ZWEI

INTERNATIONALE KUNST
IN DEUTSCHLAND

17.5. – 19.8.2012

SPRENGEL MUSEUM HANNOVER
KESTNERGESELLSCHAFT
KUNSTVEREIN HANNOVER

PRESSEMITTEILUNG

KUNST, ERKENNTNIS ODER TOURISMUS -

Was leisten Ereignisse wie die documenta in Kassel oder MADE IN GERMANY ZWEI in Hannover?

NDR Kultur Podium in Kooperation mit MADE IN GERMANY ZWEI

in der kestnergesellschaft am Sonntag, 17. Juni 2012, 12 Uhr
Goseriede 11, 30159 Hannover, herry`s bar

Der Eintritt ist frei.

Großausstellungen sind längst nicht mehr nur ein Muss für Fachleute, auch immer mehr Laien werden durch Überblicksschauen wie die Documenta in Kassel oder die Ausstellung MADE IN GERMANY ZWEI in Hannover angezogen. Doch was für ein Bild von zeitgenössischer Kunst und ihren Fragestellungen kann vermittelt werden? Wie schmal ist der Grat zwischen Erkenntnis und Event, zwischen Kunsterleben und Stadttourismus?

Am Beispiel der beiden Ausstellungen in Kassel und Hannover erörtert das Podium die Frage, wie solche ambitionierten Überblicksschauen ihrem Anspruch gerecht werden können. Dabei steht die Frage im Fokus, ob die Schauen mehr sind, als die Summe der gezeigten Positionen, ob letztlich ihre Besucher Erkenntnisse über Gegenwart und Zukunft der Kunst gewinnen.

Es diskutieren am Sonntag, 17. Juni 2012 auf dem Podium

Prof. Dr. Hubertus von Amelunxen (Präsident der Hochschule für Bildende Kunst, Braunschweig)

Dr. Niklas Maak (Kritiker Frankfurter Allgemeine Zeitung) (angefragt)

Antje Stahl (Kritikerin Monopol Magazin für Kunst und Leben)

Michael Stoeber (Kritiker Kunstforum International u. a.)

René Zechlin (Direktor Kunstverein Hannover)

Moderation: **Stephan Lohr** (NDR Kultur)

Die Aufzeichnung der öffentlichen Veranstaltung ist auch im Radio auf NDR Kultur am Sonntag, 17. Juni 2012 um 20:05 Uhr in der Sendung Sonntagsstudio zu hören.

SPRENGEL MUSEUM HANNOVER
KESTNERGESELLSCHAFT
KUNSTVEREIN HANNOVER

PODIUMSTEILNEHMER | INNEN



Foto: HBK Braunschweig/Martin Salzer

Prof. Dr. Hubertus von Amelunxen

Hubertus von Amelunxen ist seit Oktober 2010 Präsident der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Der Literatur- und Bildwissenschaftler absolvierte das Studium der französischen und deutschen Literatur und der Kunstgeschichte in Marburg und Paris. Er ist Autor zahlreicher Bücher und Artikel sowie Kurator vieler internationaler Ausstellungen, zuletzt kuratierte er die Ausstellung „Cy Twombly. Photographs 1951-2010“ im Brüsseler Palais des Beaux-Arts.



Foto: F.A.Z.

Dr. Niklas Maak (angefragt)

Niklas Maak wurde 1972 in Hamburg geboren. Er studierte dort und in Paris Kunstgeschichte, Philosophie und Architektur, promovierte 1998 zum Thema „Architekten am Strand. Das *Objet à réaction poétique* im Werk Le Corbusiers und Paul Valérys“ und lehrte u. a. als Gastprofessor Architekturgeschichte in Frankfurt sowie an den Universitäten Basel und Berlin.

Nach einigen Jahren als Feuilletonredakteur und Streiflicht-Autor der „Süddeutschen Zeitung“ kam er 2001 als Redakteur ins Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Dort leitet er zusammen mit Julia Voss das Kunstressort.



Foto: Mery Sherpe

Antje Stahl

Antje Stahl studierte Kunstgeschichte und Philosophie in Berlin, Paris und New York. Ihre Magisterarbeit schrieb sie über Ai Weiweis Documentarbeitrag *Fairytales* "Wenn Menschen Kunst werden: Politik und Ästhetik in Ai Weiweis *Fairytales*".

Seit 2010 ist sie freie Autorin, unter anderen für die FAZ, den Tagesspiegel und Monopol. Seit 2011 ist sie Redakteurin beim Monopol Magazin für Kunst und Leben.



Michael Stoeber

Michael Stoeber studierte Philosophie, Literaturwissenschaft, Linguistik und Kunstgeschichte in Göttingen, Nizza, New York und Hannover.

Er war anfangs als Autor in der Hauptsache für die taz, den NDR und die HAZ tätig. Heute schreibt Michael Stoeber regelmäßig für das Kunstforum International und artist und verfasst Katalogtexte, Buchbeiträge und Bücher zur zeitgenössischen Kunst. Lebt in Hannover.





René Zechlin

René Zechlin, geboren 1974 in Würzburg, studierte in Stuttgart Kunstgeschichte, Betriebswirtschaftslehre und Philosophie und schloss sein Studium mit der Masterarbeit zur Geschichte der deutschen Kunstvereine ab. Von 2003 bis 2004 war er als Kurator im Frankfurter Kunstverein tätig, danach arbeitete er im irischen Cork in der Lewis Glucksman Gallery als Curator of exhibitions & projects.

René Zechlin ist seit 2008 Direktor des Kunstvereins Hannover und zeichnet sich gemeinsam mit den Direktoren von kestnergesellschaft und Sprengel Museum Hannover sowie den beteiligten Kuratoren verantwortlich für die Ausstellung MADE IN GERMANY ZWEI.

Foto: Dirk Meußling



Stephan Lohr

Stephan Lohr wurde 1950 in Siegburg geboren. Er studierte Germanistik und Sozialwissenschaften an der Universität Hannover.

Nach Tätigkeiten als Redakteur in einem Verlag und als freiberuflicher Journalist wurde er 1988 Redakteur beim NDR in der Abteilung Kulturelles Wort. Nach verschiedenen Stationen im Sender ist er seit 2009 Leiter der Literaturredaktion von NDR Kultur.

VERANSTALTER



in Kooperation mit MADE IN GERMANY ZWEI

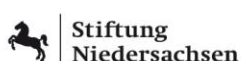
PRESSEKONTAKT

Silke Janßen
Sprengel Museum Hannover Kurt-Schwitters-Platz · 30169 Hannover
fon +49 511 - 168 44645 · fax +49 511 - 168 45093
madeingermanyzwei@hannover-stadt.de
Weitere Informationen sowie Pressematerial erhalten Sie auf der Webseite www.madeingermanyzwei.de

VERANSTALTUNGSORT

kestnergesellschaft
Goseriede 11 · 30159 Hannover
fon +49 511 70120 0 · fax +49 511 70120 20
kestner@kestnergesellschaft.de · www.kestnergesellschaft.de

Die Ausstellung MADE IN GERMANY ZWEI wird gefördert von



Kooperationspartner



Mobilitätspartner



Nutzfahrzeuge

SPRENGEL MUSEUM HANNOVER
KESTNERGESELLSCHAFT
KUNSTVEREIN HANNOVER

